

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1934)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

F. Nussbaum

Die Seen der Pyrenäen

Vorwort

Die Veranlassung zu der vorliegenden Studie sind die wiederholten Wanderungen des Verfassers in den Pyrenäen, die er seit 1923 ausgeführt hat und worüber näheres im Abschnitt III der Einführung mitgeteilt wird. Dabei erfreute sich der Verfasser mannigfacher Förderung und Unterstützung. Er möchte nicht unterlassen, an dieser Stelle vorerst der Stiftung zur Förderung wissenschaftlicher Forschungen an der Hochschule Bern für gespendete Beiträge an die Reisekosten in den Jahren 1930, 1931 und 1932 seinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

Herzlichen Dank schuldet der Verfasser auch Herrn ALBERT KELLER, Ingenieur in Capdella, für freundschaftliche Aufnahme und Unterstützung bei Anlass seines Aufenthaltes in den Talgebieten von Capdella und Tabescan 1929 und 1932.

Ferner dankt der Verfasser Herrn Prof. PAUL GIRARDIN von Freiburg für freundliche Ueberlassung der Schriften von E. BELLOC und ebenso Herrn Prof. Dr. H. TAEUBER, Höngg, für ähnliche Dienste. Auch ist er der Gesellschaft für Erdkunde von Berlin für gefällige Zustellung von Bildstöcken zu Dank verpflichtet.

Zum Schlusse sei noch der Leitung der Stadtbibliothek in Bern für bereitwillige Zustellung einschlägiger Literatur der beste Dank ausgesprochen.

Zollikofen bei Bern, im Mai 1933.

Der Verfasser.